



Die Wiener Polizeimusic besteht aus über 30 Polizistinnen und Polizisten, sie tritt in mehreren Formationen auf.

Polizei nach Noten

Die Wiener Polizeimusic wird heuer 100 Jahre alt. Höhepunkt des Jubiläumjahres ist ein Blasmusik-orchestertreffen aller österreichischen Polizeikapellen und vier ausländischer Orchester in Wien.

Die Polizeimusic Wien feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Die Musiker haben ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Am 9. April 2009 veröffentlichten sie die CD „Weana san ma, Weana bleib'n ma“. Am 26. März 2009 übernahmen sie die Patenschaft eines Brillenbären im Tiergarten Schönbrunn. Im April war die Ausstellung „100 Jahre Polizeimusic Wien“ im großen Saal der Polizeidirektion am Schottenring zu besichtigen. Am 28. Mai 2009 findet eine Gala im Festsaal des Wiener Rathauses statt.

Höhepunkt wird ein Treffen aller neun Polizeikapellen Österreichs sein – vom 4. bis zum 6. Juni 2009 in Wien. Auch vier Polizeikapellen aus dem Ausland werden an diesen Tagen in Wien zu Gast sein; sie kommen aus Pressburg (Slowakei), Laibach (Slowenien), Toronto (Kanada) und Rom (Italien). Für das Blasmusikfest am 5. Juni 2009 wird im Hof der Rossauer Kaserne ein Festzelt aufgestellt. Die gastierenden Musikkapellen werden in einer geschlossenen Veranstaltung aufspielen. 1.800 Gäste werden erwartet. Als

Abschluss ihres Besuchs werden die 13 Polizeimusikkapellen am 6. Juni 2009 ab 15 Uhr beim Blasmusikfest eine Parade vom Heldenplatz zum Rathausplatz abhalten.

Mehrere Formationen. Die Wiener Polizeimusic besteht aus über 30 Polizistinnen und Polizisten. Seit 2005 gehören sie zur Stabsabteilung des Landespolizeikommandos. Sie tritt in mehreren Formationen auf: als Blasorchester, Big Band, Tanzorchester, Combo, *Vienna Police Brass*, Blechbläserquartetten, Fanfarengruppe und als Holzbläserquartett. Kapellmeister ist Ernst Zehetner. Er trat 1975 in die Wiener Sicherheitswache ein und ist seit 1977 in der Polizeimusikkapelle. Der Hollabrunner hatte mit fünf Jahren seinen ersten musikalischen Unterricht auf dem Akkordeon und der kleinen Trommel. Während seiner Polizeizeit begann er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Schlagzeug zu studieren. 1995 wurde er stellvertretender Kapellmeister und 2001 übernahm er das Orchester.

Gegründet wurde die Wiener Polizeimusic 1909 mit Genehmigung des Polizeipräsidenten Karl Freiherr von Brezowsky und des Zentralinspektors Tobias Anger. Erster Kapellmeister war Polizei-Rayonsinspektor Franz Glanzl. Bereits davor hatte es Versuche gegeben, eine Polizeikapelle aufzustellen. Sie scheiterten daran, dass nicht genügend Musik spielende Polizisten gefunden wurden. Den ersten öffentlichen Auftritt hatte die Wiener Polizeikapelle in der „Weigl's Katharinenhalle“ bei einem Wohltätigkeitsfest der Wiener Sicherheitswache.

Nach dem „Anschluss“ an das Deutsche Reich wurde die Wiener Polizeimusic in den „Kameradschaftsbund deutscher Polizeibeamter e. V. Berlin“ eingegliedert. Der „Musikverein der Wiener Sicherheitswache“ wurde am 3. Dezember 1940 aus dem Vereinsregister gelöscht.

Mit der Neugründung der Wiener Polizei nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Polizeimusic Wien wieder gegründet. Erster Kapellmeister war Hans Ahninger. G. B.